

## Fishermen´s Friends

Jesus beruft uns zu **Freunden** - und zu Menschenfischern!!!

**Johannes 15, 13-17**

= Rückblick auf Inhalte unserer **Neujahrsfreizeit 2009** in Litzlberg/Attersee

[Vision von Cornerstone:

**„Wir wollen Menschen helfen**

**zu gesunden und leidenschaftlichen **FREUNDEN** Jesu zu werden“]**

Wir haben uns besonders drei Jünger und ihre FREUNDSCHAFT mit Jesus angeschaut: **Petrus. Judas Ischariot. Johannes.**

Es sind scheinbar drei völlig verschiedene Geschichten/Persönlichkeiten – aber: **Der BEGINN ihrer Nachfolge war bei allen drei NICHT sonderlich GUT – ihr Ende ist jedoch überraschend im Hinblick auf den „Start“ (obwohl das ENDE der 3 unter uns Christen zur Genüge bekannt ist – Stichwort Cliché)**

**Simon/Petrus:**

der einfache Arbeiter (Fischerbranche nicht sehr intellektuell), der **später** die Richtlinie aller Christenlehrer wird, der (mehrmalige!) Versager, der von Jesus den Beinamen „**Kephas**“ = „Fels“ bekommt, auf den er *tatsächlich* seine Kirche baut; das Großmaul, das am Ende (Joh.21 - s.u.) Jesus sehr nüchtern seine Grenzen gesteht; der Ängstliche, der **zuletzt** für seinen Herrn in den Tod geht!

**Judas Ischariot:**

startet als Jünger noch am ehesten gut, ist uns jedoch **am Ende** nur bekannt als „**der, der Jesus verriet**“. Jesus nennt ihn „Freund“ bis zuletzt, und doch hat er Jesu FREUNDSCHAFT nie erkannt! Er startet engagiert in seiner Sehnsucht nach der Befreiung Israels, ist einer der 12 Erwählten\* und ist in Jesu Augen würdig, die Kassa der Jünger zu verwalten; doch nach 3 Jahren hautnah an der Seite Gottes gibt er auf, entscheidet sich gegen diesen „Gesalbten“, sucht vergeblich nach Vergebung seiner Schuld und endet im Tod.

\* ich bin ziemlich sicher, dass Jesus ihn nicht ausschließlich als späteren Verräter in seinen engsten Jüngerkreis aufgenommen hat – Er gibt jedem eine Chance!!!

**Johannes:**

ist dem Cliché nach der liebe, kuschelige „**Jünger, den Jesus liebhatte**“, bekommt aber von Jesus anfangs den Spitznamen „Donnersohn“. Jesus selbst macht aus dem intoleranten Ehrgeizling den fürsorglichen, verantwortungsvollen Zeugen, dem Er am Ende Seine Geheimnisse anvertraut (Offenbarung).

**Was sind unsere Voraussetzungen? Was ist unser Start mit Jesus? Und was wird man am Ende über uns sagen? Welchen „Spitznamen“ haben wir bei Jesus?**

**„Der, der ein echter FREUND des Höchsten war und so gelebt hat“???**

**Was wenn wir Jesus wirklich ERLEBEN, Wunder sehen, Zeugen der Worte und Werke des höchsten Gottes sind – und am Ende haben wir IHN nicht gekannt???**

Im Detail:

**1. Petrus – er versagt als Jünger und als Freund!**  
**Seine Freundschaft ist geprägt von Leistung und Angst**

**„Minus“ = Petrus startet als Versager**

Leistungsdenken:

Sieht mich Jesus?

Bin ich denn wertvoll in Seinen Augen?

Bestraft er mich?

Wird er zufrieden sein?

Wie kann ich ihn beeindrucken?

Wie kann ich **andere** beeindrucken?

Was denken die anderen über mich?

Angst:

\* Wild mit Schwert um sich schlagen (statt gezielt zu kämpfen) – siehe Jesu Gefangennahme (Ohr des Malchus)

\* Untergehen bei Wind und Wellen, *nachdem* er schon Naturgesetze außer Kraft erlebt hat (und auf dem Wasser ging)

\* Situation seines Verrats

Impulsives Großmaul

Schlafmütze - eigene Bequemlichkeit wichtiger als Leiden und Bitte des besten Freundes  
 Siehe Gethsemane

Nix kapieren und Jesus nicht verstehen:

bei Leidensankündigung nennt ihn Jesus sogar „Satan“, als er widerspricht (Matth.16, 21-23), bei Verklärung Jesu liegt er auch völlig neben Jesu Plänen Lk.9,33) und bei der Fußwaschung deckt ihn Jesus ebenfalls beim Falschdenken auf (Joh.13, 6 -10)



**In Summe erzählen die Evangelien bei Petrus die meisten Schwächen – die Liste ließe sich also noch fortsetzen....**

**„Plus“:**

**Berufung** (Lukas 5), Bootausstieg (Matth.14, 22-33), **Bekenntnis** (Matth. 16, 13 – 16), nach Pfingsten („Ende“: Heldentaten von Petrus in Apostelgeschichte: Lahmer Kap.3,7 Kranke 5,15 Äneas 9,34 Tabita 9,40), **Zusage Jesu:** Matth. 16,18

**Wiederherstellung**

**Lies nach: Joh.21**

Petrus hat also über seinen besten Freund und Herrn DREI Mal gesagt, er kenne ihn nicht einmal. Voller Scham und mit angeknackstem Stolz gibt er sich anschließend seinen Versagensgefühlen hin, weint bitterlich..... Viel viel später (inzwischen ist alles zerbrochen – Jesus ist gestorben, und Petrus hat nichts wieder gut machen können) fragt dieser verratene und betrogene auferstandene Freund DREI Mal, ob Petrus ihn liebt. Beachte außerdem: Jesus fragt die ersten beiden Male nach der „Agape“ - Liebe, was aus dem Griechischen übersetzt ungefähr „die völlige Liebe, die sich 100% hingibt“ lauten könnte.

Jesus (Petrus kaut gerade hungrig seinen zweiten Fisch. Denkt über seine Gedanken im Boot nach: „Nicht einmal Fischen kann ich mehr. Ich Totalversager.“ Sein Großmaul ist ganz klein – er traut sich Jesus nichts fragen oder sagen....):

Jesus hebt also an: „Kephas (was kommt jetzt?), liebst Du mich mit göttlicher Hingabe-Liebe zu 100%?“

Petrus: „Jesus, Du weißt doch: I mog Di!“

Jesus: „Weide meine Lämmer!“

Jesus: „Kephas, liebst Du mich mehr als die anderen hier, kann ich mich immer auf Dich verlassen – ist Deine Liebe echt und treu und bis zum Tod gültig?“

Petrus: „Jesus (soifz), Du weißt eh olles - i hob Di scho ganz gern“

Jesus: „Weide meine Schafe!“

Jesus: „Hey, Kephas, Oida, stehst a bissl auf mi?“

Petrus: „Jo, i mog Di“

Jesus: „Weide meine Schafe!“

**Jesus wünscht sich Simon Petrus zum FREUND. Er lässt sich deshalb sogar auf dessen Grenzen ein. Und es reicht ihm „phileo“-Liebe („I mog Di halt“). Petrus hat also gelernt, nüchtern und ehrlich vor Jesus zu sein, seine Grenzen nicht mit großen Worten zu verstecken - und auch offen auf Jesu Angebot einzugehen.**

**DAS macht aus ihm den Fels, der er am Ende ist.**

## 2. Judas – der berechnende Mitläufer?

**Als Freund: will, dass Jesus so ist wie er sich das vorstellt/ das tut, was er (Judas) will – kommt mit Realität nicht klar und schlägt Angebot zur FREUNDSCHAFT aus [Jesus = treu bis zuletzt]**



### Hintergrund

#### Ein Zelot?

Wikipedia: Der Beiname (nicht Nachname) *Ischariot* wird zum einen als *Isch Qerijot* (*Mann aus Kariot*) gedeutet. Eine andere Theorie vermutet, dass sein Beiname auf seine Mitgliedschaft bei den damaligen Zeloten hinweist, die zum Teil nach Art eines Guerillakampfes gewaltsame Attentate auf Römer oder deren „Kollaborateure“ verübten und deshalb von diesen Sikarier („Dolchträger“ im Sinne von „Meuchelmörder“) genannt wurden. Der Ausdruck **Zelot**, (vom Griechischen *zelos* Eifer, hebräisch *kanai* יאנק) leitet sich von der biblischen Gestalt Pinhas dem Zeloten, dem Enkel Aarons, ab, der mit dem Speer in der Hand „für seinen Gott eiferte“, indem er einem anderen Israeliten, der sich mit einer „fremdblütigen“ Frau eingelassen hatte, in dessen Zelt folgte und ihn und die Frau mit dem Speer durchbohrte (4. Buch Mose, 25). In der deutschen Bildungssprache wird Zelot auch für einen Eiferer oder Fanatiker verwendet. Die Zeloten waren eine von Judas dem Galiläer und einem Priester mit Namen Zadok (auch: Sadduk) im Jahre 6 n. Chr. gegründete paramilitärische Widerstandsbewegung der Juden gegen die römische Besatzung. 70 n. Chr. fielen zahlreiche von ihnen bei der Eroberung Jerusalems durch römische Legionäre. Die letzten Aufständischen, die sich nach dem Fall der Stadt in die Bergfestung Masada zurückgezogen hatten, konnten sich noch bis 73 n. Chr. den römischen Legionen widersetzen. Als sie erkannten, dass ihr Widerstand nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte, beschlossen sie als freie Bürger aus dem Leben zu scheiden, töteten alle anwesenden Frauen und Kinder und warfen das Los um zu bestimmen, wer die Pflicht habe seine Kameraden in den Tod zu befördern.

→

#### „Plus“ = Leidenschaft:

Hass auf Römer – Befreiung von Bedrückern ist also oberste Priorität/Leidenschaft bei Judas:

Er will Jesus als politischen König und Befreier sehen. Als Mächtigen...(Joh14,22)

**„Minus“:****Geld**

Kasse verwaltet ..... Stehlen ist seine SCHWÄCHE (übrigens neben Verrat die einzig erwähnte!!!) (**Joh.12,1-6**)

**Verrat**

Nach Matth. war die Geschichte mit Salböl Auslöser für Entscheidung zum Verrat! Weil Jesus ANDERS ist, als Judas will??? Weil dieser Christus („Messias“ – der Gesalbte) HINGABE (ANBETUNG) Marias gutheißt anstatt politisch los zu schlagen?

**Wie geht es uns, wenn Gott sich anders zeigt, als wir erwarten? Wenn Er Dinge ANDERS tut, als wir sie tun würden?  
Wo ist unsre Schwäche? Tun wir so, als ob sie niemand bemerken würde?**

**Wiederherstellung – Judas schlägt 3x Möglichkeit zur Umkehr aus:****Matth. 26 + 27**

\* Brot tunken: Jesus gibt ihm hier 3x Chance umzukehren: Matth.26, Verse 21 + 23 + 25 (beachte aber auch: Joh.13,27)

\* Jesus nennt ihn „Freund“ nach verräterischem Kuss (Matth. 26, 50!)

\* Judas´ Reue danach ist echt + unendliche Schuldgefühle, aber:

**Er sucht Sündenvergebung an der falschen Adresse:** bei den Hohepriestern (Matth.27,4) statt bei Jesus.

**Hätte er durchgehalten wie Petrus und wäre später auch zum See Genesareth gekommen – hätte ihm Jesus da nicht auch eine Chance gegeben wie Petrus?**

**Der Unterschied zwischen Petrus und Judas besteht weder im Charakter noch in der Schwere ihres Verrats (Petrus´ Verrat wiegt freundschaftlich gesehen sogar noch schwerer) sondern darin, dass Judas Jesu Angebot zur Umkehr nicht angenommen und später dann aufgegeben hat, während Petrus ehrlich/nüchtern wird und offen für Jesus bleibt....**

**3. Johannes – Mann der Sehnsucht nach Jesus!**

**Als Freund: „der Jünger, den Jesus lieb hatte“ [Geheimnis anvertraut]**

**„Minus“:**

Donnersohn Mk.3,17 intolerant Mk.9,38 ehrgeizig Mk.10,35ff.  
rachsüchtig Lk.9,54....

**„Plus“:**

**Beginn Nachfolge** (Joh.1,35 ff) → er sucht Gott von Anfang an.



„Jünger, **den Jesus lieb hatte**“: Joh. Kapiteln: 13,23 + 19,26 + 20,2 + 21,7/20

**Abendmahl**

Wo ist Johannes? Jesus ganz nah! Wie auch beim egoistischen/ehrgeizigen Wunsch, im Himmel zu Jesu Rechten zu sitzen, zeigt sich hier die Lebens bestimmende Motivation von Johannes: Jesus so nah wie möglich sein und in Ewigkeit BLEIBEN.

**Habe ich wie Johannes diese riesige Sehnsucht nach Jesu Nähe?****Am Kreuz**

Jesus überträgt ihm Verantwortung (Joh.19, 26):

Unter dem Kreuz ist Johannes der einzige Jünger, von dem berichtet wird, dass er da ist. Jesus vertraut ihm seine Mutter (!) an. Warum? 1. Weil er verfügbar ist. (sic!) 2. UND weil Jesus aus dem Mann, der nur an seinen Bruder (Mk.10, 37) oder an seine Clique denkt (Lk.9,54), einen gemacht hat, der echte Liebe für andere hat.

**Bin ich verfügbar? Lerne ich zu lieben?**

**PS:** Der Johannes, der anfangs eher intolerant und elitär denkt, hat in seinen **Briefen** über 25x auf **LIEBE** hingewiesen!

**Offenbarung**

Jesus vertaut Johannes Geheimnisse an. Das tut man nur mit einem guten Freund.

**Lies mal die spannende Einführung zur Offenbarung (=Kap.1)**

**Was sagt Johannes über Jesus? Was sagt Jesus über sich?**

**Möchte ich Jesus auch begegnen in seiner Herrlichkeit und Macht und**

**Schönheit So begegnen, wie Er *wirklich* ist** (und nicht wie bei Judas wie **ich** ihn gerne haben will)– **selbst wenn ich wie Johannes dabei riskiere, „wie tot“ umzufallen** (Offb.1,17)? **Und:**

Johannes **BEZEUGT** alles, was er erlebt/gesehen/gehört hat!!!!  
Nicht MEHR und nicht WENIGER!!!!!!!!!!!!

**Hallo!**

Bei aller Freundschaft geht es auch um den Auftrag zum **MENSCHENFISCHER!!!**

**Johannes ist auf die Insel Patmos verbannt, weil er Jesus bezeugt hat!**

**Wie sehr bin ich bereit, ehrlicher und wahrhaftiger Zeuge zu sein?**

**Zusammenfassung****Zu Petrus:**

**will ich lernen, wie er nach Krisen/Absturz/Grenzen wieder aufzustehen?**

**Ehrlich vor Jesus zu sein? Weiter zu machen als FREUND Jesu? Egal was war...**

**Zu Judas:**

**Wo verrate ich Jesu Freundschaft? Und verrenne mich, statt zu Ihm umzukehren?**

**Zu Johannes:**

**Will ich vor allem eins: Jesus! Und: für Ihn Menschen fischen???**

**Außerdem in diesem Godi:**

**APC/NJF Lied (Chris Tomlin) „God of this City“**

**Zeugnisse – Erzählungen Kids/Teens**

**Fotorückblick mit Erklärungen**